

Verlegeanleitung für Colorex Plus

Vorbemerkung:

Colorex Plus kann nahezu auf jeden Untergrund verlegt werden. Der Untergrund muss fest, tragfähig und eben sein. Ein erhöhter Feuchtigkeitswert sowie industrielle Verschmutzungen des Unterlagsbodens, wie Farbstoffe, Öle und Fette, Chemikalien usw. können in der Regel ignoriert werden. Aber auch Beschädigungen wie Löcher, Verschleiß, Absandungen durch wundgelaufene Zementestriche usw. können vor der Verlegung von Colorex Plus mit geringem Aufwand behoben werden (z. B. mit einer geeigneten Spachtelmasse). Es ist ohne weiteres möglich, bei einem Neubau gänzlich auf den Unterlagsboden (Estrich) zu verzichten. Das Colorex Plus –System kann direkt auf einen ebenen, nivellierten Betonboden verlegt werden.

Es gelten im Allgemeinen die einschlägigen **nationalen Vorschriften**:

- **Deutschland:** DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ / DIN 18 299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“.
- **Österreich:** ÖNORM B2232 „Estricharbeiten-Werkvertragsnorm“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“.
- **Schweiz:** SIA Norm 251 (Schwimmende Estriche im Innenbereich) / SIA Norm 253 (Bodenbeläge aus Linoleum, Kunststoff, Gummi, Kork, Textilien und Holz)

Um Colorex Plus einwandfrei verlegen zu können, geben wir nachfolgende Anleitung:

Resteindrücke durch hohe Punktlasten, die besonders im Streiflicht sichtbar werden, lassen sich bei elastischen Bodenbelägen nicht generell vermeiden. Sie können jedoch durch eine ordnungsgemäße Verarbeitung und nicht zuletzt durch die Verwendung geeigneter Rollen bzw. Stuhl- und Möbelgleiter auf ein Minimum reduziert werden. Ebenso hat die Farbauswahl der Bodenbeläge sowie die Lichtverhältnisse (Streiflichteinfall) erheblichen Einfluss auf die Wahrnehmung und Erscheinung von Eindrücken. Wir bitten Sie, die genannten Faktoren zu berücksichtigen und ggf. spezielle Aufbauempfehlungen zu erfragen und diese mit Ihrem Auftraggeber abzustimmen.








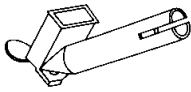
Vorbereitung:

Die Vorbereitung des Untergrundes für die Verlegung von Colorex Plus reduziert sich auf ein Minimum. Hohlstellen im Untergrund bzw. Estrich, die bei intensiver Nutzung zu einem örtlichen Einbruch derselben führen können, sind sowohl vor wie auch nach der Verlegung leicht und einfach zu reparieren. Alte, dampfdichte Beläge sollten entfernt werden, sofern mit diesen Feuchtigkeitsprobleme bestehen oder nicht auszuschließen sind. Unterböden (Estriche) müssen nivelliert sein, so dass keine Grate oder punkartigen Erhöhungen vorliegen. Auffällige störende Vertiefungen sollten mit einer geeigneten Spachtelmasse ausgefüllt sein. Bei Verlegungen über mehrere Stockwerke oder in einem höheren Stockwerk muss der Transport der Paletten über Warenlifte oder Kräne gewährleistet sein.

1. Um optimale Verarbeitungsbedingungen zu erreichen, darf die Unterbodentemperatur 15° C nicht unterschreiten. Die Raumtemperatur muss mindestens 18° C betragen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte 65 % nicht überschreiten. Der Bodenbelag sowie alle Hilfs- und Werkstoffe müssen eine Mindesttemperatur von 18° C aufweisen.
2. Colorex Plus-Beläge müssen bei o.g. Raumklima mindestens 48 Std. vor der Verlegung in dem zur Verlegung kommenden Objekt akklimatisiert werden. Das Akklimatisieren hat bei geöffneter Verpackung und in kleinen, sorgfältig ausgerichteten Stapeln von nicht mehr als 5 Platten zu erfolgen.
3. Anhand der angegebenen Chargen-Nummern auf der Verpackung ist darauf zu achten, dass raumbezogen nur chargengleiches Material verlegt wird. Wir empfehlen, Etiketten oder Kartonabschnitte mit den Chargennummern bis zur Bauabnahme als Beweissicherung aufzubewahren.

Verlegeanleitung für Colorex Plus

Werkzeuge:

<p>Stanze Zum passgenauen und staubfreien Schneiden der Platten.</p>	
<p>Stichsäge Zum Ausklinken von Türzargen, Wandvorsprünge usw.</p>	
<p>Gummihammer Zum Befestigen der verdeckten Schwalbenschwanzverbindung.</p>	
<p>Schweißgerät Zum Einbringen des Schweißdrahtes in die Nahtfuge mit 5 mm Schnellschweißdüse.</p>	
<p>Thermogroover Zum Aushobeln der Naht im Wandbereich.</p>	
<p>Viertelmondmesser/Schweißnahtschlitten Zum Abstoßen des Schweißdrahtes.</p>	
<p>Abstoßmesser Mozart Zum Abstoßen des Schweißdrahtes. → Alternative zum Viertelmondmesser</p>	
<p>Fugenfräse Zum Ausfräsen der Naht.</p>	
<p>Schweißdüse breit (z. B. Leister - Art.-Nr.: 30 B8) Reparatordüse zum Einschweißen von Belagstreifen (Material-in-Material-Verschweißung).</p>	

Verlegeanleitung für Colorex Plus

Verlegung allgemein:

Die Verlegung erfolgt mit Kreuzfuge und die Verlegerichtung muss auf die zukünftige Befahrung abgestimmt sein (Gewicht, Art der Räder, Geschwindigkeit, Fahrrichtung). Grundsätzlich kann Colorex Plus mit allen gängigen Holzbearbeitungswerkzeugen verarbeitet werden (Kreissäge, Hobel, Stichsäge, Oberfräse oder Stanze mit mind. 70 cm Stanzlänge). Um ein optimales optisches Resultat zu erzielen, müssen die Randfliesen rundherum möglichst die gleiche Distanz aufweisen. Hierfür wird von der Raummitte aus die erste Fliesenreihe eingemessen und mit einem Schnurschlag markiert. Winkelabweichungen in der Baukonstruktion können zu erheblichen Mehrarbeiten und Materialverlusten führen, sofern sie nicht vor Verlegebeginn erkannt und berücksichtigt werden.



Befahrbarkeit während der Verlegung

Die Arbeitsbereiche können ohne weiteres schon während der Verlegung befahren werden. Achtung: bei intensiver Nutzung schon während den Verlegearbeiten ist darauf zu achten, dass möglichst keine Verunreinigungen unter die Fliesen gelangen.

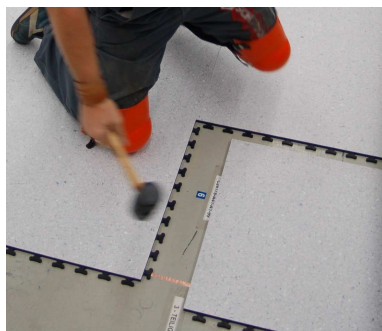
Bei sofortiger Befahrung der Fliesen während der Verlegung sollten die Schwalbenschwänze unbedingt geschützt werden (z.B. vor Beschädigung durch Palettenwagen). Dazu kann ein zu einer Rampe gehobelter Materialstreifen mit entsprechender Länge zum Schutz angebracht werden.

Verlegung als leitfähige Konstruktion:

Bei Colorex EC Plus und Colorex SD Plus handelt es sich um vollständig leitfähige Fliesen, die durch ihren leitfähigen Rücken und das Schwalbenschwanz-Verbindungssystem elektrisch miteinander verbunden sind. Deshalb müssen Sie zum Erden eines leitfähigen Colorex Plus-Bodens nur eine Fliese ungefähr alle 40 m² zur Erde verbinden. Die Verbindung kann mit einem selbstklebenden Kupferband (oder herkömmlichen Erdungskabel) erfolgen.

Ein Erdungsanschluss ist wie folgt einzurichten:

1. Anbringen von selbstklebenden Kupferbandfahnen ca. 5 Meter in die zu verlegende Fläche.
2. Anschluss an die Erdleitung ist von einem Elektrofachmann auszuführen.



Verlegeanleitung für Colorex Plus

Beispiel-Verlegung:

Mit Hilfe von zwei senkrecht zueinander stehenden Schnurschläge markieren Sie an einer Ecke des Raumes zunächst den äußeren Rand der 2. Plattenreihe. Beginnen Sie dann die Platten von dieser Ecke aus einwärts zu verlegen und folgen Sie möglichst genau den Schnurschlägen.



Da nicht alle Wände genau geradlinig verlaufen und nicht alle Ecken wirklich 90° betragen, werden Sie mit dieser Startmethode später in der Lage sein, die 1. Plattenreihe dem tatsächlichen Verlauf der Wände und Ecken exakt anzupassen.



Ermitteln Sie die passende Breite der 1. Plattenreihe aus den Raumabmessungen, sie sollte jedoch mindestens 10 cm betragen.

Welcher Abstand muss zur Wand eingehalten werden?

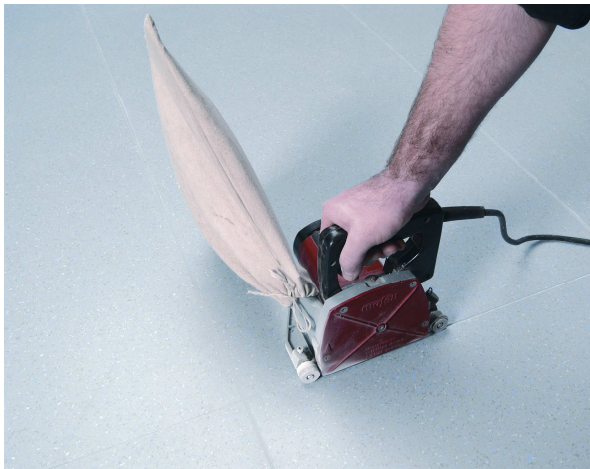
Bei normal klimatisierten Räumen mit minimalen Temperaturschwankungen (Arbeitsräume mit Heizung, Klimaanlage usw.) ist ein Abstand zur Wand (Bewegungsfuge) von 3-5 mm ausreichend. Zur Randabdichtung kann Silikon oder besser eine Polyurethan-Dichtungsmasse verwendet werden. Für eine optimale Ausführung sollte zunächst eine Schaumstoff-Füllschnur eingelegt werden. Zweiflankenhaftung beachten, Dreiflankenhaftung soll vermieden werden. Bei Temperaturschwankungen größer als 10° C, ungeachtet ob über kurze oder lange Perioden (z.B. Tag/Nacht, Winter/Sommer), sollte ein größerer Abstand zur Wand oder eine Dehnungsfuge in Erwägung gezogen werden.



Verlegeanleitung für Colorex Plus

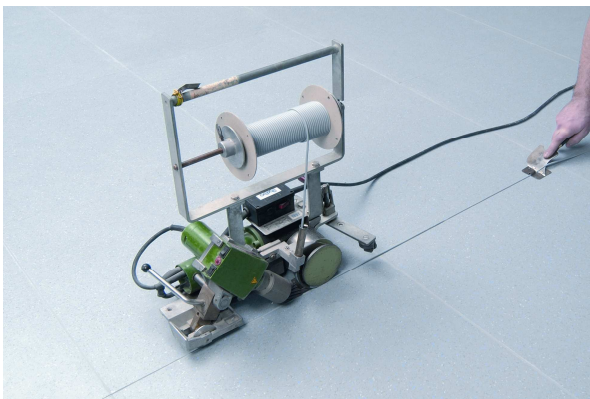
Verschweißen der Fugen:

Colorex Plus kann thermisch verschweißt werden, wenn eine geschlossene Oberfläche des Belages erforderlich ist. Das ist grundsätzlich in Hygieneeinrichtungen der Fall und wird außerdem für alle anderen stark frequentierten Bereiche empfohlen. Vom Kaltschweißen mit Quellschweißmitteln muss abgeraten werden. Coloweld-Schweißdraht von Forbo mit 5 mm Durchmesser ist Bestandteil des Lieferprogramms und in allen Colorex Plus-Kollektionsfarben erhältlich. Um optimale Ergebnisse bei der Verschweißung zu bekommen, wird empfohlen Colorex Plus mit handelsüblichen Fugenfräsen mit halbrunden Fräsblatt von 4,0 mm Breite und mit einer Tiefe von ca. 2,6 mm zu fräsen.



Für fachgerechtes Verschweißen ist folgendes unbedingt zu beachten:

Einhaltung der max. Fugenbreite und Fugentiefe, Sauberkeit der Fuge, ausreichende Schweißtemperatur (ca. 450°C), abgestimmte Schweißgeschwindigkeit und entsprechendes Anpressen des Schweißdrahtes. Das fachgerechte Abstoßen des Schweißdrahtes erfolgt in zwei Arbeitsgängen. Wir empfehlen zuerst die Längsnähte zu verschweißen und erst nachfolgend die Quernähte zu verschweißen. Das Abstoßen des Schweißdrahtes in noch warmen Zustand wird unter Verwendung des Mozart-Abstoßmessers und integriertem Schweißnahtschlitten (empfohlen) oder mit dem Viertelmondmesser mit Schweißnahtschlitten bis auf ca. 1 mm Überstand durchgeführt. In einem zweiten Arbeitsgang wird der abgekühlte Schweißdraht sorgfältig mit dem Mozart-Abstoßmesser oder mit einem scharfen Viertelmondmesser bündig zur Belagsoberfläche abgestoßen.



Verlegeanleitung für Colorex Plus

Wandanschlusslösungen für Colorex Plus:


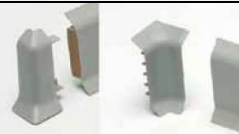
Colorex Plus – Materialgleiche Hohlkehlsockel

Mit Colorex Plus ist es möglich, wasserdichte und hygienische Hohlkehlsockeln mit verschweißten Innen- und Außenecken aus Bodenbelagsmaterial auszubilden. Diese Wandanschlussvariante ist speziell für hygienische Bereiche oder für WHG 19 taugliche Anwendungen gedacht.

<p>Colorex Sockelstreifen Länge: 12,20 lfm Höhe: 150 mm</p>	
<p>Coloweld Schweißdraht Durchmesser: 5mm Länge: 50 lfm pro Rolle</p>	
<p>Colorex Innenecken/Außenecken Bodenbreite: 50 mm Höhe: 100 mm Hohlkehlradius: 20 mm</p>	
<p>Colorex Plus Hohlkehlunderlagsprofil 250 cm x 5 cm (Länge x Breite) Radius: 20 mm</p>	
<p>Colorex Plus Abschlussrampe Maße: 1220 x 150 mm Farbgleich oder Grau</p>	

Colorex Plus – Hinterlüftetes Sockelsystem

Eine besondere Sockelleisten-Lösung in zwei Grautönen (hellgrau / dunkelgrau) für Bereiche in denen Colorex Plus zur Überbrückung von Restfeuchte bei problematischen Untergründen eingesetzt wird. Die hinterlüftete Sockelleiste gewährleistet die Luftzirkulation und trägt zur Reduktion von Feuchtigkeit bei. Diese Kernsockelleisten bestehen aus einem festen Holzwerkstoff-Kern, ummantelt mit einem chlorfreien Kunststoffprofil und 22 mm breiter unterer Weichlippe mit kleinen Belüftungslöchern. Innen- und Außenecken sowie Verbindungsstücke sind ebenso vorhanden.

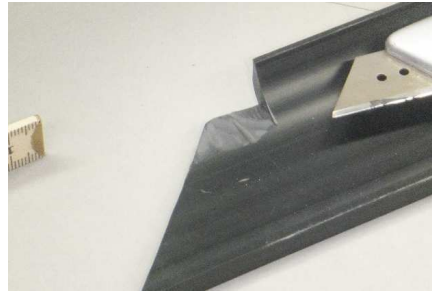
<p>Hinterlüftete Sockelleiste Höhe: 68 mm / Überstand: 22 mm Länge: 2,50 lfm</p>	
<p>Innen- und Außenecken / Verbindungsstücke passend zur Sockelleiste mit Hinterlüftung</p>	

Verlegeanleitung für Colorex Plus

Verlegebeispiel für die materialgleiche Colorex Plus Hohlkehlssockel-Lösung:



Legen Sie das Profil passend an die Wand an



Sparen Sie am Profil-Ende ein Stück für die Verstärkung auf der Rückseite der vorgeformten Colorex-Außenecke



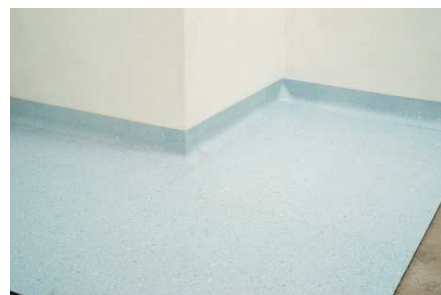
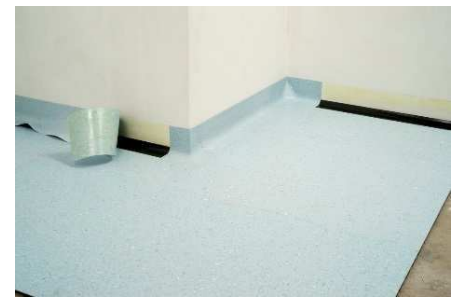
Wiederholen Sie dies beim Gegenstück und legen anschließend beide Enden zu einer sauberen Ecke zusammen



Legen Sie die Colorex Plus Fliesen zwischen Hohlkehls-
unterlagsprofil und der bereits verlegten Fläche ein



Befestigen Sie nun die vorgeformten Innen- und Außenecken, sowie den Sockelstreifen mittels lösemittelfreiem Kontaktklebstoff.



Alle Komponenten können nun mit Schweißdraht thermisch miteinander verschweißt werden

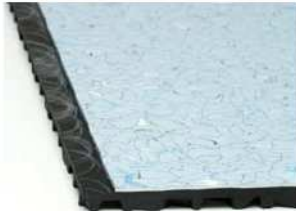


Das Ergebnis sind saubere, hygienische und wasserdichte Boden-Wand-Übergänge

Verlegeanleitung für Colorex Plus

Fräsen des Plattenrandes

Um einen sauberen und verschweißbaren Anschluss zwischen Hohlkehle und Platte zu ermöglichen, muss ein ca. 1 cm breiter Streifen Deckmaterial mit einer Oberfräse vom Plattenrand wegfräst werden.



Rampenausführung mit Colorex Plus Abschlussrampe:

Die Abschlussrampen sind entweder in passender Farbe aus Colorex-Belagsmaterial für Colorex Plus oder in grau für R11 Plus erhältlich. Die Rampen sind 1220 mm lang und 150 mm breit. Für mehr Flexibilität beim Zuschneiden und Verlegen und nicht zuletzt aus technischen Gründen haben die Rampen keine Schwalbenschwänze.



Grundsätzlich können die Colorex Plus Abschlussrampen mit allen Holzbearbeitungswerkzeugen wie Stich- und Kreissäge auf Länge bzw. Gehrung geschnitten werden. Nach Anpassen der Rampe wird diese direkt an die Colorex Plus Fläche angesetzt und mit Hilfe eines Polyurethan-Klebstoffs auf dem Unterboden fixiert. Wir empfehlen die Abschlussrampen grundsätzlich mit PU-Kleber oder doppelseitigem Klebeband (z. B. Sigaway) am Boden zu fixieren.

Sollte eine Verklebung auf dem Unterboden nicht möglich sein, muss zunächst ein Entkopplungsvlies untergelegt werden. Das Vlies sollte so positioniert werden, dass die verlegte Fläche im Anschlussbereich zur Rampe ca. 20–30 cm und die Abschlussrampe komplett unterlegt ist. Anschließend wird die Fläche und die Rampe mit Polyurethan-Klebstoff auf dem Vlies verklebt.

Hinweis:

Gegebenenfalls müssen die geklebten Bereiche bis zum vollständigen Abbinden des Klebstoffs (Bitte die Herstellerangaben beachten) beschwert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Kontakt Deutschland:

+49 (0) 52 51-18 03-213

awt@forbo.com

Kontakt Österreich:

+43 (0) 13 30 92 04

info.austria@forbo.com

Kontakt Schweiz:

+41 (0) 91 850 01 11

info.flooring.ch@forbo.com

Stand: September 2017